

Architektur ist „Harmonie und Einklang aller Teile, die so erreicht wird, dass nichts weggenommen, zugefügt oder verändert werden könnte, ohne das Ganze zu zerstören.“

Leon Battista Alberti, 1452 in: De re aedificatoria

Bund Deutscher Architekten BDA

Architektur ist allgegenwärtig. Die Qualität der Architektur entscheidet darüber, ob wir uns in einer Wohnung, einem Gebäude oder in einer Stadt wohl, sicher und zu Hause fühlen. Sie bestimmt darüber, wie sich das Zusammenleben und gesellschaftliche Miteinander gestaltet. Daher setzt sich der Bund Deutscher Architekten BDA dafür ein, die Qualität des Planens und Bauens in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu sichern und zu verbessern. Dies umfasst das gemeinwohlorientierte Engagement ebenso wie den Einsatz für faire Bedingungen der Berufsausübung.

Architektinnen und Architekten BDA

Der Bund Deutscher Architekten BDA wurde 1903 als eine Vereinigung freiberuflich tätiger Architekten gegründet, die sich baukünstlerischen und städtebaulichen Aufgaben widmen. Der BDA vereint freischaffende Architektinnen, Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, die sich durch die Qualität ihrer Bauten ebenso auszeichnen wie durch hohe persönliche Integrität und Kollegialität. Die Berufung erfolgt durch die Landesverbände. Die 5.000 BDA-Mitglieder gehören zu den führenden freiberuflichen Architekten Deutschlands. Die Erfolgsbilanz der Planungsbüros mit dem Gütesiegel BDA steht für sich: Jeder dritte im Hochbau investierte Euro ist mit der Planung durch einen BDA-Architekten verbunden.

Der BDA ist bundesweit präsent

Architektur besitzt immer einen lokalen Bezug – deshalb ist der BDA auf Bundesebene, durch seine 16 Landesverbände sowie 48 regionale und städtische Untergruppen in den Bundesländern, Regionen und Gemeinden präsent. Dieser regionale Bezug ist eine besondere Stärke des BDA. Mit Vorträgen, Ausstellungen, Workshops, Publikationen und Architekturpreisen engagiert sich der BDA bundesweit für Qualität in Architektur und Städtebau.



VON M., Museum Luthers Sterbehause, Lutherstadt Eisleben, Foto: Zooey Braun

Der BDA setzt Maßstäbe: die BDA-Architekturpreise

Der BDA setzt Qualitätsmaßstäbe mit seinen Architekturpreisen: Auf Bundesebene würdigt der „Große BDA-Preis“ einen Architekten oder Stadtplaner mit bedeutendem Werkverzeichnis. Mit dem „BDA-Architekturpreis Nike“ werden Architekten und Bauherren gemeinsam für herausragende Bauten ausgezeichnet. Der „BDA-Preis für Architekturkritik“ wird für das publizistische Engagement von Journalisten und Autoren verliehen. Nachwuchspreise wie „BDA-SARP-Award“ oder „max40“ unterstützen besonders befähigte Absolventen der Architekturfakultäten. Die BDA-Landesverbände und -Gruppen zeichnen auf regionaler Ebene gute Architektur aus.

Der BDA prägt Debatten: BDA-Tag und Berliner Gespräch

Das Verständnis von guter Qualität in Architektur und Städtebau fördert der BDA durch öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen. Zu wichtigen Themen unserer Zeit lädt der BDA-Bundesverband jeweils einmal im Jahr zum „BDA-Tag“ und zum „Berliner Gespräch“ ein. Zahlreiche Symposien, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen ergänzen das Angebot zu Information, Austausch und Nachwuchsförderung.

Der BDA setzt Themen: „der architekt“ und „Quadratische Reihe“

Die BDA-Zeitschrift „der architekt“ liefert Hintergrundwissen für Architekten genauso wie für Architekturinteressierte. Das Besondere der Zeitschrift ist ihr interdisziplinärer Ansatz, der von elementaren Fragen der Architektur über Grundlagen des Wohnens bis zur Zukunft der Stadt reicht. In den Publikationen der „Quadratischen Reihe“ werden thematische Schwerpunktthemen und Positionen ausführlich behandelt und zur Diskussion gestellt. Ausgaben dieser Reihe erscheinen in unregelmäßigem Rhythmus mehrmals im Jahr und stehen als Print- und Onlineversion zur Verfügung.

Der BDA fördert den Dialog: Deutsches Architektur Zentrum DAZ

Das Deutsche Architektur Zentrum DAZ ist eine Initiative des BDA. Das DAZ ist ein Ideenlabor, ein Ort des Austauschs, der Vermittlung und Debatte. Das DAZ reagiert mit seinem Programm auf zeitnahe Geschehnisse. In Workshops, Ausstellungen, Gesprächen, Y-Table-Talks, Filmabenden und Buchpräsentationen diskutieren Architekten, Stadtplaner, Künstler und Bürger aktuelle Fragen der Architektur und Raumproduktion.



Peter Haimerl Architektur, Konzerthaus Blaibach, Foto: Edward Beierle

Was wir wollen

Wir setzen uns für gut gestaltete Räume der eigenen Wohnung, des privaten Lebensraums, des Arbeitsplatzes wie der öffentlichen Räume und der Stadt ein.

Wir streben eine gute Lebensqualität durch eine hohe Qualität des Planens und Bauens an, die auf der Grundlage eines generalistischen Berufsbilds auch das besondere Expertentum wertschätzt.

Wir sehen in vitalen Städten die Grundlage für eine urbane Lebenskultur im vielfältigen Miteinander unterschiedlicher Generationen und sozialer Milieus.

Wir stellen uns dem Bauen in Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt und fordern eine ganzheitliche Planung, die auch Materialkreisläufe, Lebenszyklen und ästhetische Dauerhaftigkeit berücksichtigt.

Wir glauben, dass gute Architektur sich nicht auf Geschmacksfragen reduzieren lässt, sondern dass Qualitätsmaßstäbe immer wieder neu überprüft und angepasst werden müssen.

Wir sind davon überzeugt, dass der geistige Wettbewerb das beste Instrument zur Sicherung objektiver Qualität der Architektur ist.

Wir stehen zu dem Prinzip der Trennung von Planung und Ausführung, weil nur so die Unabhängigkeit des Architekten als Sachwalter des Bauherrn gewährleistet wird.

Wir setzen uns angesichts eines sich wandelnden Berufsbilds für eine hervorragende Ausbildung und ständige Weiterbildung von Architekten und Stadtplanern ein.

Bund Deutscher Architekten BDA
Bundesgeschäftsstelle
Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin
Tel 030.27 87 99–0
Fax 030.27 87 99–15
kontakt@bda-bund.de
www.bda-architekten.de